



ÖSTERREICHISCHER
SENIORENBUND

Leitantrag

zum Bundes-Seniorentag des Österreichischen Seniorenbundes

**„MIT NEUEM SCHWUNG
IN EINE GUTE ZUKUNFT“**

**14. September 2016
Schlossmuseum
Schlossberg 1, 4020 Linz**

IMPRESSUM

Österreichischer Seniorenbund

Bundesorganisation

Lichtenfelsgasse 7, 1010 Wien

Redaktionsleitung: stv. Generalsekretärin Susanne Walpitscheker

Zur Abstimmung vorgelegt den Delegierten des Bundes-Seniorentages 2016

Fotocredits: S. 5: Erwin Wodicka, S. 6: © Kzenon, S. 7: 2013@Volker Witt, S. 9: Tyler Olson – SimpleFoto (Foto 1), www.ingo-bartussek.de/Fotolia (Foto 2), S. 10: Monkey Business-Fotolia (Foto 2), S 12: [photonews.at/Georges Schneider](http://photonews.at/Georges_Schneider)

LEITANTRAG DES ÖSTERREICHISCHEN SENIORENBUNDES 2016 „MIT NEUEM SCHWUNG IN EINE GUTE ZUKUNFT!“

Unsere Grundsätze

Wir sind Österreichs **aktivste Interessenvertretung** für die älteren Menschen, wir im Seniorenbund arbeiten in **großer Verantwortung** für unser Land und alle Generationen.

Die **Sicherheit der Älteren** bedeutet keinesfalls die Unsicherheit der Jüngeren. Den **herbeigeredeten Generationenkonflikt** gibt es in der Familie nicht wie behauptet – insbesondere nicht zwischen Großeltern und Enkelkindern, soll es in der Gesellschaft nicht geben und darf durch einseitige Entscheidungen nicht herbeigeführt werden.

Alle Generationen haben das Recht auf den Schutz ihrer bürgerlichen Freiheiten und ihrer Menschenwürde, das Recht auf den Schutz ihres Eigentums, das Recht Leistung zu erbringen ohne daran gehindert zu werden und den **Anspruch von der großen Gemeinschaft in jedem Alter vor Notlagen geschützt zu werden**.

Staatliche Ziele wie die Verbesserung der Gesundheit aller Generationen, die Anhebung des tatsächlichen Pensionsantrittsalters oder überhaupt die Steigerung der Erwerbstätigkeit der österreichischen Bevölkerung wollen wir mit **Belohnungsmodellen** erreichen.

Dabei sind wir aktiver Teil der Erarbeitung von Lösungen und Gesetzesregeln: **Seniorinnen und Senioren haben das Recht auf volle demokratische Mitbestimmung**, sie wählen ihre Vertreterinnen und Vertreter selbst, sie setzen sich aktiv für mehr Bürgermitbestimmung, Persönlichkeitswahlrecht, etc. ein.

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist das **Setzen neuer Altersbilder** zur positiven Integration aller Altersgruppen in unserer Gesellschaft: Weg vom Defizitdenken, weg vom budgetpolitischen Alarmismus – hin zu einer Gesellschaft, in der Leistungen und Potentiale aller Altersgruppen wertgeschätzt, respektiert, gefordert und gefördert werden. Die Frage nach

dem kalendarischen Alter soll 2025 nicht mehr im Mittelpunkt von Diskussionen stehen.

Wir bekennen uns zugleich zur **Würde des Menschen unabhängig von Leistung, Alter, Behinderung und Gesundheitszustand**. Wir wollen bestmögliche Rahmenbedingungen schaffen, damit Menschen in jedem Alter ein **selbstbestimmtes Leben führen** und in allen Bereichen des Lebens teilhaben können.

Wir stehen für eine **erfolgreiche Zukunft** unserer Heimat Österreich und für die Stärkung des **Wirtschaftsstandortes**. Dazu gehören auch **mutige Änderungen an den Strukturen unseres Landes**.

Wir sind strikt gegen Doppelgleisigkeiten, überbordende Bürokratie und Steuergeldverschwendung. Alle **Strukturänderungen**, die solche Fehlentwicklungen verhindern, werden von uns mit erarbeitet und umfassend unterstützt.

Österreichs Soziale Systeme sind über Jahrzehnte gewachsen, in vielen Punkten international vorbildlich und bieten umfassende Solidarität und soziale Sicherheit. Wir stehen für Veränderung in allen Systemen bereit, die Österreichs Generationen in eine positive Zukunft führen.

SICHERHEIT UND FREIHEIT: DIE BALANCE SCHAFFEN!

- **Bargeld muss erhalten bleiben:** Freiheit statt Bevormundung! Bei Abschaffung des Bargeldes droht zudem die Gefahr, dass der Staat per einfachem „Knopfdruck“ auf die Konten der Menschen zugreifen – ihnen z.B. eine neue Steuer einfach abbuchen – könnte!
- **Wir wollen sicher leben:** Im öffentlichen Raum ebenso wie in unseren Wohnungen und Häusern. Der Staat hat die Sicherheit und Unversehrtheit aller Bürger zu gewährleisten. Es gilt: Ängste nehmen, die Sicherheit erhöhen!
- Wir Senioren werden in der Initiative „**Gemeinsam sicher!**“ aktiv mitwirken, im Sinne der Bürgerbeteiligung unseren Beitrag zur Prävention leisten.
- **Internet, Social Media:** Bundesweit verfügbar (Breitband!), kein Zwang zur Nutzung, Schutz vor E-Kriminalität und E-Terrorismus.
- **Papierrechnungen und Verträge mit Postzustellung müssen bleiben:** Kein Zwang zur Nutzung von E-Rechnung, E-Verträgen, etc.
- **ELGA, E-Medikation** flächendeckend umsetzen bzw. ausbauen.
- **Transparenzdatenbank** zwischen Bund und Ländern **endlich** vollständig **umsetzen**.



Der **Alltag** muss für alle Senioren **leistbar** bleiben! Das **Bargeld** muss erhalten, zusätzliche **Steuern** sollen verhindert werden.

WIR SCHÜTZEN LEISTUNG UND EIGENTUM!

- Österreich war immer schon: Das **Land der Fleißigen, Kreativen und Sparsamen**.
- **Strikte Ablehnung von Erbschafts- und Schenkungssteuern**.
- **Internationale Steuerflucht** umfassend verhindern.
- **Abgaben auf Löhne und Einkommen radikal senken**. System massiv vereinfachen.
- **Gebühren- und Kosten-Stopp auf allen Ebenen:** Gebühren und Preise dürfen nicht länger „automatisch“ mit der statistischen Teuerung angehoben werden. Im Bund gibt es nun schon seit Jahren diesen Gebühren-Stopp. Denselben fordern wir in Ländern und Gemeinden.

Aber ganz wichtig: **Auch bei Unternehmen**, insbesondere bei Banken, Versicherungen, ORF und Telekomfirmen!

- **Mindestsicherung**: Unterschied zwischen jenen, die in Österreichs Systeme lange eingezahlt haben und jenen, die dies noch nie zuvor getan haben soll geprüft werden. Hilfe zum Neuanfang: Gemeinnützige Dienste zum (Wieder-)Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt.
- **Weg vom gesetzlichen Pensionsalter**: Vereinbarung eines „Referenzwertes“ für Männer und Frauen – wer vor diesem Referenzwert die Pension antritt, soll Abschläge akzeptieren; wer danach die Pension antritt, soll mit deutlichen Boni belohnt werden (beides wird korrekt versicherungsmathematisch berechnet).

SOZIALE SICHERHEIT IN ZEITEN DES INDUSTRIELLEN WANDELS („INDUSTRIE 4.0“)!



Die Wertsicherung der **Pensionen** muss gelten! **Gesundheits- und Pflegesystem** müssen auf neue Beine gestellt werden!

- Für die Pensionen muss weiterhin gelten: **Jährliche volle Teuerungsabgeltung für alle Pensionen**. Zudem fordern wir: Abschaffung der Pensionssicherungsbeiträge für alle Pensionsteile bis zur ASVG-Höchst Pension
- In Österreich gilt – als einem der wenigen Länder Europas (!): Die gewonnenen Jahre der Lebenserwartung nach dem 60. Lebensjahr werden tatsächlich **zunehmend in Gesundheit** erlebt! (vgl. Statistik Austria 2015).
- Dennoch sind Reformen nötig: Keine unnötigen **Doppelgleisigkeiten bei Krankenkassen**.
- Daher: **Gemeindeaktivitäten** (sog. „Community Education“) zur Gesundheitsförderung.
- Noch wichtiger: **Gesundheit = Prävention + Kuration + Rehabilitation + Pflege + Palliativversorgung** – alle fünf Bereiche müssen vollständig im Sozialsystem abgedeckt werden.
- Daher: **Österreichs Pflegesystem neu aufstellen**, dazu Anleihen am Dänischen Modell (kostenloser freiwilliger präventiver Hausbesuch durch „Case Management“ zwei Mal jährlich ab dem 75. Geburtstag, Selbständigkeit von Krankenschwestern und Wundmanagern ermöglichen = sog. „Gemeindeschwester“, Vereinheitlichung der Sachleistungen).

- Daher: **Ausbau der Rolle von Geriatrie im Österreichischen Gesundheitssystem** (ärztliche Weiterbildung, Fachärzte-Ausbau).
- Mit dem Altern sind wir alle auch mit dem Nachlassen der Kräfte und oft mit gesundheitlichen Problemen konfrontiert. **Wir werden uns dafür einsetzen, dass dies nicht der Grund für Ängstlichkeit, Unsicherheit und Pessimismus der älteren Generationen wird.**
- Daher auch: die 51 Punkte der **Enquete zur „Würde am Ende des Lebens“** (wie im Parlament von allen Parteien einstimmig beschlossen) umsetzen
- Weiterbildungsmaßnahmen für ältere Arbeitnehmer stärken. Und insgesamt: **Das lebensbegleitende Lernen als Selbstverständlichkeit etablieren.** Auch in den Jahren nach dem Pensionsantritt! Denn neben dem Lernen für die Erwerbsfähigkeit und deren Erhalt geht es auch um das Lernen für den Erhalt der selbständigen Lebensführung und der sinnvollen Gestaltung des Alters
- **Bürokratie behindert Leistung:** in jedem Alter diese Hürden abbauen!
- **Bürgerdialog:** Keine Angst vor „Industrie 4.0“, sondern Chancen nützen!

WIR GESTALTEN ÖSTERREICH!

Eine gesunde und dynamische Wirtschaft bringt Arbeit und soziale Sicherheit!

- Die **ökosoziale Marktwirtschaft**, ein **ausgeglichenes Wirtschaften** und die Nutzung von **heimischen Ressourcen** sichern Österreichs Soziale Systeme für die Zukunft.
- Eltern und Großeltern sind nicht mehr sicher, dass es den Jüngeren in Zukunft besser gehen wird, als ihnen selbst. **Der Glaube an die Zukunft muss wieder gestärkt werden!**
- Der **Schutz der Natur und der Umwelt** ist uns wichtig, um auch unseren Kindern und Enkeln die Welt mit ihrer Vielfalt an Lebewesen zu erhalten.
- In **Verantwortung für unsere Nachkommen** setzen wir uns für Nachhaltigkeit in der Nutzung der natürlichen Ressourcen unserer Heimat, Europas und der Welt ein.



Altersdiskriminierung darf es weder am Arbeitsplatz, noch bei Förderungen geben!

- **Produktivität soll in jedem Alter gefördert werden:** Generationenbalance in Unternehmen sicherstellen (insbesondere angesichts der älter werdenden Baby-Boomer, die heute in Österreich 44 bis 64 Jahre alt sind).
- **Standort Österreich stärken:** Ausbau von Investitions- und Risikoprämien sowie Finanzierungsförderung (unabhängig vom Alter der Gründer!). Dazu gehört der Bürokratieabbau für Gründerinnen und Gründer jeden Alters.
- **Investitionspakete ausbauen und vorziehen:** Internet-Breitbandausbau bundesweit umsetzen. Förderung von Barrierefrei-Umbauten (in öffentlichen Gebäuden aber ausdrücklich auch im privaten Wohnraum) und Barrierefreiheit generell fördern. Marktreife-Förderung für technische Hilfsmittel im Alltagsleben (so genannte Active-Assisted-Living Produkte bzw. AAL-Produkte) und deren Einbau auch in Privathaushalten (= Jobs für Junge in den Regionen!) fördern. Handwerkerbonus verlängern und auf Gartenarbeiten etc. ausweiten. Bei allen Förderungen: Einbeziehung aller Altersgruppen!
- **Keine Altersdiskriminierung bei Finanzierungsformen** (Kredite) und Förderungen (z.B. für Barrierefrei-Umbauten).
- **Keine Altersdiskriminierung bei jeder Form der Erwerbstätigkeit:** Zuverdienstgrenzen für alle Pensionsbezieher und Pensionsversicherungsbeiträge für erwerbstätige Pensionisten abschaffen!
- **Einführung Zeitwertkonto**, Flexibilisierung der Arbeitszeit über den Lebensverlauf.
- **Entrümpelung der Gewerbeordnung** hin zu mehr Praxisnähe (Beispiel: Nagelstudio (Hände) und Fußpflege erfordern heute zwei Gewerbescheine) sowie Durchforstung anderer Gesetze auf Deregulierung (Vereinfachung)!

IN STADT UND LAND GLÜCKLICH ALT WERDEN!

- **Umfassende Programme gegen Einsamkeit im Alter** etablieren (Besuchsdienste, Tagesbetreuung).
- **Ländliche Versorgung sichern** (Ärzte, Apotheken, Post, Bank, Öffentlicher Verkehr, Mobilitäts-Projekte, Internet)
- Der Abzug der Jungen aus ländlichen Regionen soll durch **aktive Maßnahmen zur Steigerung der Lebensqualität in allen Gemeinden** möglichst verhindert werden.
- Immer häufiger wird die „Versiegelung“ Österreichs, das heißt das Verschwinden von (landwirtschaftlichen) Grünflächen beklagt. Um einer planlosen Versiegelung entgegen zu treten, braucht es eine **neue generationengerechte Raumordnung und -planung**. *Beispiel:* Einkaufszentren „auf der grünen Wiese“ verhindern, statt dessen Stärkung der Einkaufsmöglichkeiten in den Ortskernen!
- **Urbanen Raum** menschenfreundlich (altersfreundlich) und barrierefrei gestalten.
- **Aktive Klimaschutzmaßnahmen** zur Verbesserung der Lebensqualität. *Beispiel:* nach einer Studie der Universität Wien sind insbesondere Ältere in Städten stark von Hitzewellen betroffen.
- Neue Mittelverteilung im Rahmen des Finanzausgleichs – inklusive Umstellung auf Aufgabenorientierung
- Entwicklung und Förderung bzw. Ausbau von **Mobilitätskonzepten in ländlichen Regionen** – z.B. Einkaufstaxi.
- **Seniorenermäßigungen in allen Öffis:** Mit dem Pensionisten-Ausweis (wie ihn die PVA schon ausstellt) wird automatisch eine Preisreduktion von 50% gewährt. Als Vorbild gilt hier Tirol, dass ab 75 noch weitere Reduktionen gewährt. Besonders wichtig ist dabei die Verfügbarkeit von reduzierten Monats- und Jahreskarten. Daher auch: Rücknahme der zuletzt gesetzten – für Senioren sehr negativen – Veränderungen im Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)



So oder so: Die **Lebensqualität** der Älteren muss in **Stadt und Land** verbessert werden. Dazu gehört der Erhalt der individuellen **Mobilität** in jeder Lebensphase!

- **Ländliche Versorgung sichern** (Ärzte, Apotheken, Post, Bank, Öffentlicher Verkehr, Mobilitäts-Projekte, Internet)
- Der Abzug der Jungen aus ländlichen Regionen soll durch **aktive Maßnahmen zur Steigerung der Lebensqualität in allen Gemeinden** möglichst verhindert werden.
- Immer häufiger wird die „Versiegelung“ Österreichs, das heißt das Verschwinden von (landwirtschaftlichen) Grünflächen beklagt. Um einer planlosen Versiegelung entgegen zu treten, braucht es eine **neue generationengerechte Raumordnung und -planung**. *Beispiel:* Einkaufszentren „auf der grünen Wiese“ verhindern, statt dessen Stärkung der Einkaufsmöglichkeiten in den Ortskernen!
- **Urbanen Raum** menschenfreundlich (altersfreundlich) und barrierefrei gestalten.
- **Aktive Klimaschutzmaßnahmen** zur Verbesserung der Lebensqualität. *Beispiel:* nach einer Studie der Universität Wien sind insbesondere Ältere in Städten stark von Hitzewellen betroffen.

DAS (HOHE) ALTER IST WEIBLICH UMFASSENDE SCHUTZ VOR ALTERSARMUT



Zwei Drittel der Älteren sind **Frauen**. Ihre **Familienleistungen** müssen auf die Pension noch besser angerechnet werden! Das **Pflegegeld** muss jährlich an die Kosten angepasst werden!

- **Anonyme (!) Auswertung von Daten des Pensionskontos:** wie steht es wirklich um künftige (Frauen-) Pensionen? Darauf aufbauen: Maßnahmenplan!
- **Jährliche Anpassung von Pflegegeld und Unterstützung pflegender Angehöriger** – Rechtsanspruch auf Urlaub von der Pflege und Tagespflege.
- **Genderaspekte in der medizinischen Versorgung** (Männer gehen zu selten zur Vorsorge, Alterslimits bei Brustkrebsvorsorge als Negativbeispiel).
- **Pensionssplitting** und Umgang mit Pensionskonto bei Scheidungen breitenwirksam neu regeln
- **Bildungsangebote für Freiwilligen-Koordinatoren** österreichweit umsetzen, deren Einsatz nach der Ausbildung fördern und unterstützen (Stichwort: Freiwilligenarbeit verändert sich). Ehrenamtlichkeit soll in der öffentlichen Wahrnehmung insgesamt mehr Anerkennung und Unterstützung erfahren!

WIR SIND EUROPA!

- **Bedeutung Europas für die Älteren klar aufzeigen:** Von der Friedenserhaltung über Wirtschaftskraft und Sicherung des Wohlstandes bis zur grenzüberschreitenden Bekämpfung von Terrorismus und Kriminalität und vielen anderen Politikbereichen, die kein Land alleine bewältigen kann.

- **Zugleich Subsidiaritäts-Initiative:** EU soll sich um große Dinge kümmern, die kleinen Dinge den Menschen vor Ort überlassen; Einmischung Europas in Systeme der Sozialen Sicherheit wird **abgelehnt**.



Europa muss besser werden!

- **Erasmus für Ältere** (bei Unternehmensgründung schon unabhängig von Alter gegeben, bei Erasmus-Plus schon erste Programme, wo auch Ältere teilnehmen können – ausweiten auf explizite Senioren-Programme. Vgl. Parlaments-Besuche des ÖSB nach Vorbild der Wien-Wochen von Schülern, nun auch Europa-Woche für Senioren wie für Schüler).

Klare Regeln für Zuwanderung: Gemeinsamer Schutz der Außengrenzen, Zuwanderungs-Karte wie Green-Card in USA, klare Unterscheidung von Flüchtlingen nach UNO-Konvention gegenüber anderen Migranten, Aufteilung von Asylberechtigten bzw. Kostenübernahme bei Nichtaufnahme, umfassende Integrationsprogramme.

UNSER EINSATZ FÜR ÖSTERREICHS SENIORINNEN UND SENIOREN

Unseren Grundsätzen folgend arbeiten wir **täglich in ganz Österreich** an der konkreten Umsetzung der in diesem Leitantrag beschlossenen Punkte. Neben unserem politischen Einsatz sind wir **Österreichs erfolgreichste Serviceorganisation für die älteren Generationen** des Landes. Mit unseren Angeboten zu Beratung, Information, Bildung, Sport und Reisen stehen wir **täglich an der Seite der Menschen** – in allen Orten, Bezirken und Bundesländern Österreichs. Diese Serviceleistungen werden wir auch in den kommenden Jahren **umfassend weiterführen und gezielt ausbauen** bzw. verbessern.



VERSPROCHEN:

WIR WERDEN TÄGLICH FÜR SIE IM EINSATZ SEIN!